

Fröhliche Feier unter falscher Flagge

Wappen-Dorffest in Meezen mit Präsentation der neuen Gemeinde-Symbole / Hamburger Firma lieferte jedoch fehlerhafte Fahne



So soll sie aussehen: Dietrich Ebeling mit dem vom Gemeinderat gebilligten Flaggenentwurf. KÜHL (3)

MEEZEN Mit einem Wappen-Dorffest wurde in Meezen die Präsentation der neuen Gemeinde-Symbole gefeiert. Einkaufstaschen, Becher und Aufkleber mit dem neuen Dorfwappen erwiesen sich als Verkaufsschlager. Die beauftragte Hamburger Spezialfirma hatte zwar leider eine falsche Flagge geliefert – aber das allererste Hissen der neuen Gemeindefahne war trotz des Flaggen-Fehldrucks ein feierlicher Augenblick.

Die Meezener Gemeindevertreter hatten bei der Verabschiedung des neuen Dorfwappens am 6. Juni extra auch eine für das Flaggenformat passend gestaltete Fahne mitbeschlossen, um für alle repräsentativen Anlässe bestens gerüstet zu sein. Der symbolische Birkenzweig und die beiden gekreuzten Sensen sind auf der Flagge genauso angeordnet wie auf dem Wappen, aber das Wald- und Wiesen-Grün, das Geest-Gold und der blau-weiße Wellenschildfuß sind auf die Fahnenmaße abgestimmt – in „flaggengerechter Tinktur“, wie man das in Heraldiker-Kreisen nennt. Was aber ausgerechnet der mit dem Flaggendruck beauftragten Spezialfirma aus Hamburg offenbar entgangen war. „Dieser Fehldruck zeigt nur unser neues Wappen auf weißem Grund“, erklärte der 1. stellvertretende Bürgermeister Hartmut Ralf beim Dorfwappenfest, „wir haben leider erst gestern gemerkt, dass wir die falsche Flagge geliefert bekommen haben.“ Die Festorganisatoren beschlossen, den Höhepunkt ihrer Feier – das erste Hissen der neuen Dorfflagge – trotzdem wie geplant durchzuführen. Und so hissten Bürgermeister Karl-Friedrich Wehner und Hartmut Ralf zu den feierlichen Klängen des Posaunenchores Hennstedt/Poyenberg eben den Flaggen-Fehldruck.

„Weltweit können nur 50 Menschen in den Besitz dieses Fehldrucks kommen – deshalb würde ich diese Chance nutzen!“, sagte Bürgermeister Wehner, als er die Festgäste auf den Verkaufsstand mit diversen Wappen-Produkten aufmerksam machte. „Die Gemeinde Meezen hat den Beschluss gefasst, dass sie wie die meisten Gemeinden des Amtes Mittelholstein ein eigenes Wappen und eine eigene Flagge führen will“, erläuterte der Bürgermeister, „wir haben diesen Beschluss umgesetzt – und ich freue mich, dass nun heute zu diesem Fest so viele Gäste gekommen sind.“ Auch bei der gemeinschaftlichen Suche nach geeigneten Wappensymbolen hatte man schon „viel Resonanz aus der Bevölkerung“ verbuchen können. Dass es „von der Entscheidung, dass wir ein eigenes Wappen haben wollen,

bis zum endgültigen Beschluss nur ein Dreivierteljahr gedauert“ habe, fand Hartmut Ralf bemerkenswert. „Für mich war es immer echt ärgerlich, dass man – wenn man Meezen googelte – bei Wikipedia nur einen weißen Fleck an der Stelle fand, wo das Wappen hätte stehen sollen“, erzählte der 2. stellvertretende Bürgermeister Dietrich Ebeling, „darum war ich auch dafür, dass wir ein eigenes Wappen brauchen.“



Auch Becher mit dem neuen Wappen konnte man beim Fest erwerben.

Die für das Fest geordneten Becher, Taschen und Aufkleber mit dem neuen Gemeindegewappen waren vom Design her einwandfrei. Beim „lebendigen Adventskalender“ im vergangenen Dezember hatten Christa Limmer und deren Mitstreiter 350 Euro gesammelt, die nun ihren Zweck erfüllten: Das gespendete Geld wurde für eine Verlosungsaktion eingesetzt, bei der die Festgäste Becher, Taschen, Flaggen und Aufkleber gewinnen konnten. Klar, dass die Gemeinde schon Kontakt mit der Hamburger Firma aufgenommen hat und so schnell wie möglich die richtige Flagge präsentieren will. „Bei jedem Fest im Dorf wird in Zukunft unsere neue Flagge gehisst“, kündigte Dietrich Ebeling an.

Hans-Jürgen Kühl



Fahnen-Fehldruck: Eine falsche Flagge flatterte beim Wappen-Dorffest am Fahnenmast.